

Heilige Wahrheiten neu schreiben

Kryon durch Lee Carroll, 9.6.2021

Übersetzung: unbekannt ^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich möchte eine dreiteilige Serie beginnen. Diese und die nächsten zwei Wochen werden wir ein Thema präsentieren, wir werden es »Heilige Wahrheiten neu schreiben« nennen. In dieser Serie werde ich euch jede Woche eine heilige Wahrheit nennen und erklären. Wir bitten euch tatsächlich über diese Wahrheiten nachzudenken und sie umzuschreiben.

Ist es möglich, eine Wahrheit umzuschreiben? Ich werde euch gleich ein Beispiel geben. Eine Wahrheit umzuschreiben bedeutet, etwas auf eine andere Art und Weise zu betrachten und die Wahrnehmung davon zu verändern. Es gibt so viele Dinge auf diesem Planeten, die die Wissenschaft für absolut hielt, die die Spiritualisten für absolut hielten und die als absolut unveränderlich galten. Es ist, würde ich sagen, eine Konstante, die in Zement gegossen ist, die sich nie ändert – und dann eben doch!

Beispiel auf Beispiel, wie Menschen an etwas festhalten, weil es sich bewährt hat und zu funktionieren scheint, und dann entdecken sie: Oh, da ist doch noch mehr dran. Oder sie entdecken: Oh, da ist noch was anderes, das wir nicht wussten, obwohl es genauso aussieht.

So ist die Wahrnehmung und so ist das menschliche Denken, es geht also darum, Wahrheiten umzuschreiben. Es gibt eigentlich vier, die ich euch vorstellen möchte, aber eine wird von mir so regelmäßig gebracht, dass ich sie kurz streife und euch daran erinnere und sie vielleicht in den nächsten zwei Wochen wieder aufgreife.

Ich würde es als die grundlegende Kryon-Information seit den Anfängen bezeichnen, seit den frühen Zeiten, in denen ich meinem Partner Channelings zur Veröffentlichung gab. Buch von 1993: Denke nicht wie ein Mensch! Es beginnt mit der Prämisse, dass Gott, wie ihr ihn seht – die schöpferische Quelle des Universums – kein Mensch ist. Und ihr

¹ <http://idiosyncratic.de/kryon/>

könntet sagen: Klar, wer denkt denn schon, dass Gott ein Mensch ist, und dann sage ich euch, dass man dem größten Teil der Menschheit beibringt, dass Gott irgendwie ein (ver)urteilender, gestörter, schlechter Vater im Himmel ist. Ein Vater, ein menschlich denkender Vater, männlich, der aufpasst und sicherstellt, dass jeder die Dinge richtig tut oder bestimmte Dinge gemäß den Lehren tut, und wenn diese Dinge nicht richtig sind, dann folgt ein Urteil und sogar Folter.

Das ist nicht die Energie der Schöpfungsquelle, ihr Lieben, das ist menschliche Energie, menschliches Denken. Ihr habt menschliche Attribute genommen und sie auf den Schöpfer übertragen. Seht ihr das? Eine Doktrin nach der anderen besagt, dass Gott wie ein Mensch denkt. Glaubt ihr wirklich, dass es so ist? Ich sage es noch einmal: Glaubt ihr wirklich, dass Gott die gesamte Menschheit bestraft, weil einer von ihnen einen Fehler gemacht hat, als sie gerade erst anfangen, und dass nun alle den Preis dafür zahlen und alle gleichermaßen gefoltert werden, wenn ihr nichts tut?

Das ist nicht der Plan Gottes. Die Planung, der Plan, all das von Gott ist Liebe und Mitgefühl und Schönheit und Freundlichkeit und Wohlwollen, Punkt!

Ich werde es vielleicht in den nächsten zwei Wochen nochmal sagen, aber das müsst ihr immer als allererstes verstehen, dass ihr diese schöpferische Quelle nennen könnt, wie ihr wollt – »Gott« scheint das Wort zu sein, das ihr immer benutzt habt. Aber ihr müsst dieses Wort nicht benutzen. »Geist« ist ein guter Begriff, denn er hat nicht dieses ganze Drum und Dran der Lehren, die von »Gott« sprechen.

Es gibt noch andere Attribute, die wir euch bitten, neu zu schreiben. Heilige Wahrheiten umschreiben – und die erste der drei, die wir euch zuvor in Teilen vorgestellt haben, werde ich jetzt erweitern, erweitern auf eine Art und Weise, die ihr vielleicht schon in anderen Kryon-Channelings gehört habt, aber nicht unbedingt genau so. Wie auch immer, ihr müsst euch immer daran erinnern, dass es so viele Dinge gibt, für die ich eine Neufassung anbiete. Denn, ihr Lieben, dies ist eine Energie, die beginnt, neue Arten von Bewusstsein zu wecken. Die Dinge, die zu erwachen beginnen, erschaffen neue Wahrnehmungen. Es ist fast so, als würde das Licht angemacht – auf eine Art und Weise, die euch auf diesem Planeten durch den Schleier sehen lässt, vielleicht sogar Löcher im Schleier. Dieser Schleier, den ihr geschaffen habt und von dem ihr sagt, dass er euch von Gott trennt wie eine Mauer. In der Vergangenheit war er in der Tat wie eine Mauer. Das Bewusstsein der niederen Energie erschafft eine so dicke Mauer zwischen dem höheren Denken und euch, dass ihr anfangt, Dinge zu erfinden, von denen ihr glaubt, sie seien auf der anderen Seite der Mauer, auf der anderen Seite des Schleiers.

Die meisten Lehren, meine Lieben, auf diesem Planeten wurden in jenen älteren Bewusstseinsenergien geschaffen. Sie taten ihr Bestes, um zu verstehen, was der Schöpfer wollte. Wenn man das Wort »wollte« überhaupt verwenden kann. Das ist an sich schon ein menschliches Konzept: Es gibt einen Schöpfer, es gibt uns – also muss der Schöpfer dies, das und jenes tun. Wie fühlt sich der Schöpfer? Wie ist der [... ?] Schöpfer [... ?] wütend? Wie will der Schöpfer dieses und jenes? Das ist alles menschlich, das sind alles Dinge, die man seine Eltern fragen würde – nicht Gott.

Gott ist. Gott ist Liebe. Aber es gibt so viel auf der anderen Seite des Schleiers, über das wir jetzt anfangen, mit euch zu sprechen, besonders im Kreis der Zwölf, wo ihr eine Brücke überquert und eine Multidimensionalität findet, die beginnt, durch den Schleier zu gehen – sogar über den Schleier hinaus – und Dinge zu enthüllen, hauptsächlich über euch selbst.

Nummer eins ist die Offenbarung über sich selbst. Etwas, das wir immer und immer wieder gesagt haben, und jetzt möchte ich es noch erweitern. Wenn ihr auf diesen Planeten kommt, wenn ihr hier geboren werdet und erwacht, öffnen sich eure Augen, ihr werdet empfindungsfähig, bewusst, auf welcher Ebene auch immer. Euer Akash erwacht, und da seid ihr. Wer seid ihr zu diesem Zeitpunkt? Und wenn ihr den Denkmustern des alten Bewusstseins, den alten Regeln, den alten Doktrinen folgt, sagen euch fast alle, dass ihr unwürdig seid.

Und wenn ihr von gestört denkenden Eltern abstammt, werden sie euch dasselbe sagen. »Nun, du wirst nie hier ankommen! Du wirst das nie schaffen! Setz dich hin! Sei still!« Und es fängt einfach an, alles zu verstärken, was euch jeder erzählt, auch über Gott. Ihr habt keine Chance. Es ist kein Wunder, dass so viele Menschen im Kampf gegen das System aufwachsen und glauben, sie seien Opfer des Planeten, und jeden Tag das Schlimmste erwarteten.

Hört zu, wenn ihr denkt, dass Bewusstsein Energie ist. Was passiert mit Energie, die negativ ist? Sie malt ein Bild von schlimmen Dingen, die jeden Tag passieren, und ihr legt es vor euren Weg. Ihr sagt vielleicht: »Ich bin nicht gut. Irgendwann werden schlimme Dinge passieren, ich warte nur darauf, bis das Unvermeidliche eintritt. Gerade ist es gut, lieber genießen, solange man kann, denn es wird sowieso nicht von Dauer sein.« Das sind energetische Gedanken, die einem in den Weg gelegt werden, und dann geht man durch sie hindurch. Das versteht ihr doch, oder?

Es ist nicht wahr, nichts davon ist wahr. Wenn ihr eure Augen öffnet, als der Säugling, der ihr seid, direkt neben eurer Mutter, in dem Moment, in dem ihr ankommt, ihr Lieben, und alles beginnt zu funktionieren: Ihr seid absolut kostbar und großartig. Es gibt dort

keinen Schmutz. Ihr werdet nicht schmutzig oder unwürdig geboren. Ihr werdet in den Augen Gottes als wertvoll angesehen, als Teil der Schöpfung – und doch glauben es nur wenige.

Ich habe das als Nummer eins der Umschreibung einer heiligen Wahrheit gewählt. So viele heilige Wahrheiten besagen, dass ihr, wenn ihr auf dem Planeten ankommt, nicht würdig seid, so viele. Das ist menschliches Denken, meine Lieben – von Dingen, die auf Gott projiziert werden, die menschliche Aktivitäten sind, Bestrafung, all diese Dinge. Und ihr werdet sagen: Nun, das kommt von der Heiligen Schrift und von Adam und Eva und dem Ganzen.

Ich möchte euch fragen: Glaubt ihr, dass der Finger Gottes herabkam und diese Schriften schrieb, oder haben Männer und Frauen sie geschrieben? Und die Antwort ist, dass alle Schriften von Männern und Frauen geschrieben wurden. In einer älteren Energie wurden einige gechannelt, einige nicht, einige wurden erraten, einige wurden absichtlich so geschrieben, dass die Lehren in das Konzept eines gestörten bösen Vaters im Himmel passen. Habt ihr das verstanden? So ist es nicht. Nichts von alledem. Der Schleier beginnt sich zu lichten, ihr fangt an, durch die Löcher im Schleier zu sehen und ihr fangt an, klar zu sehen. Das Licht wird angeknipst, damit ihr einige Dinge neu schreiben könnt.

Lasst mich kurz auf ein Gleichnis eingehen, das ich vor einiger Zeit gegeben habe. Dieses ist ein wenig anders. Es ist eine Geschichte über einen blinden Menschen, einen, der nicht sehen kann und nie gesehen hat. Und wie bei so vielen blinden Menschen sind seine anderen Sinne scharf und sogar viel stärker entwickelt als bei einem normalen Menschen. Das Gehör natürlich, aber auch der Tastsinn, das Gefühl. Ist euch bewusst, welches Talent ein Mensch braucht, um Bücher zu lesen, indem man kleine Erhebungen mit dem Finger ertastet? Was für ein Talent das ist?

Ein blinder Mensch hat also oft einen verbesserten Tastsinn. Dieser bestimmte Mensch, der nicht sehen kann, hat ein wunderbares Hobby, er spielt fehlerfrei Klavier, weil er durch seinen Tastsinn immer weiß, wo die Tasten sind. Man muss dann nicht wie ein Sehender rumhantieren. Sein ganzes Leben lang hat dieser Mensch in einem Raum gelebt. Das ist eine Metapher, das ist seine Realität, das ist eine Metapher. Und durch seinen Tastsinn kennt dieser Mensch alles in diesem Raum. Er kocht sogar für sich selbst, er hat keine Probleme, solange nichts bewegt wird, alles am selben Ort ist, und er ist ein voll funktionsfähiger blinder Mensch – willkommen auf der Erde!

Dies ist die Metapher für das, was ihr seid, und ihr habt kein Problem damit. Und ihr habt Methoden entwickelt, um herauszufinden, was hier ist und was dort ist, und das Gleichnis geht weiter: Plötzlich gibt es vielleicht etwas Wissenschaftliches oder auch

nicht, das es dieser blinden Person erlaubt, schwach zu sehen, aber zu sehen. Es ist keine Operation, es ist kein medizinisches Verfahren, es ist etwas anderes, vielleicht ist es sogar eine Technologie, was auch immer: Diese Person beginnt plötzlich, schwach Licht zu sehen, und sie kann tatsächlich sehen, was in ihrem Zimmer ist.

Bis jetzt hat dieser Mensch nur gefühlt, was in seinem Zimmer ist, und jetzt sieht er etwas, das leuchtet. Ein blinder Mensch kann etwas, das leuchtet, nicht sehen, es war schon immer da, und er sieht, dass es keine andere Tür ist, das hätte er gewusst. Es ist ein Aufzug. Und er sieht einen leuchtenden Knopf am Aufzug und er drückt den leuchtenden Knopf, die Türen öffnen sich und er steigt ein und dann sieht er all die anderen leuchtenden Knöpfe und er sieht Stockwerk 2, 3, 4, 5, 6, und weiter und weiter und weiter ... und das ist es, wo er lebt und das ist seine Realität. Bekommt ihr jetzt schon eine Gänsehaut?

Ihr Lieben, wenn ihr durch den Schleier blickt, werdet ihr ein Bewusstsein des Lichts sehen, das euch zeigen wird, dass eure Realität großartig ist. Ihr seid in einem Wolkenkratzer, nicht in einem einzigen Raum. Und in diesen anderen Ebenen befinden sich all die großartigen Fähigkeiten, die ihr habt, die Talente, die ihr bereits habt, die Heilung, die euch gehört. Das ist die Realität, die auf euch zukommt. Dieses Gleichnis haben wir schon einmal auf andere Weise gegeben. Aber seht ihr, wie Licht eure Wahrnehmung einer grundlegenden Wahrheit verändern würde? Dies ist die Nummer eins von dreien, die ich euch in diesen Woche geben werde, in der nächsten und in der übernächsten.

Ihr Lieben, jede einzelne von diesen bereichert euch als Mensch. Sie sagt euch nicht, dass man etwas tun muss. Sie bietet euch an zu sehen, wie großartig ihr seid, was ihr vielleicht noch nie zuvor gesehen habt.

Und so ist es.